



Berufs- und Studienorientierung

BSO-Curriculum

Gültig ab 10.03.2017
durch Beschluss der Gesamtkonferenz



Inhaltliche Übersicht / Gliederung

Berufs- und Studienorientierungskonzept der WvO

- Überblick zur Zielsetzung und Ausrichtung der Berufs- und Studienorientierung an der Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg

S. 2

Verzahnung der BSO mit Kompetenzen

- Darlegung der Studien- und Berufswahlkompetenz in Verbindung mit (über-)fachlichen Kompetenzen

S. 4

BSO-Schwerpunkte in der Übersicht

- Implementierung der BSO in den Sekundarstufen I und II in Schaubildern

S. 5

BSO-Strukturplan: Curriculare und Unterrichts-Bausteine

- Umsetzung der BSO in curricularen Bausteinen in den jeweiligen Jahrgangsstufen an der WvO

S. 6

BSO-Jahresplan: Regelmäßige Veranstaltungen

- Übersicht zu regelmäßigen BSO-Veranstaltung unter Angabe von Zuständigkeiten

S.10



Berufs- und Studienorientierungskonzept der Wilhelm-von-Oranien-Schule

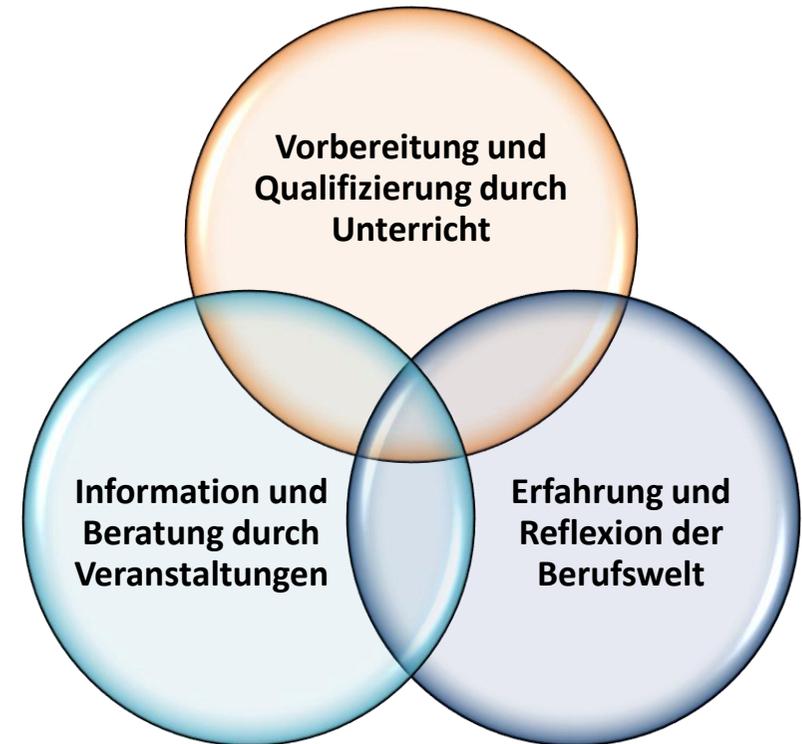
Die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-von-Oranien-Schule besuchen die Schule mit dem Bestreben, die Allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Nach dem Abitur steht dem Einstieg in Studium, Ausbildung oder Beruf nichts im Weg. Schule ist deshalb kein Selbstzweck. Wer weiß, was nach der Schule auf ihn zukommt, der findet sich besser zurecht und hat mehr Erfolg. Für Jugendliche ist dies eine wichtige Voraussetzung für ein späteres erfolgreiches Erwerbsleben. Schulische Berufs- und Studienorientierung leistet hierzu einen entscheidenden Beitrag.

Das Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung der WvO orientiert sich an den Qualitätsstandards der Hessischen Landesregierung und legt fest, wie und wann Schülerinnen und Schülern systematisch theoretische und praktische Kenntnisse in der Berufs- und Studienorientierung vermittelt werden. Grundlage hierzu ist der „Erlass zur Ausgestaltung der Berufs- und Studienorientierung in den Schulen“ (Erlass vom 8. Juni 2015, ABl. 7/15, S.217 ff).

Ziel aller Bemühungen ist es, Schülerinnen und Schüler zur selbstbestimmten und reflektierten Studien- und Berufswahl zu führen, ihre Selbsteinschätzungs- und Informationskompetenz zu fördern und eine eigene Berufswahlstrategie zu entwickeln. Hierbei werden sie im Verlauf ihrer Schullaufbahn an der WvO systematisch unterstützt und begleitet. Als verbindliche Dokumentation führen die Schülerinnen und Schüler der WvO den Berufswahlpass als Schülerportfolio zu allen Leistungen der Berufs- und Studienorientierung.

Vorbereitung und Qualifizierung durch Unterricht

Neben der Entwicklung fachlicher Kompetenzen ist die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung zentrale Aufgabe und fächerübergreifendes Unterrichtsprinzip der WvO und ist als solche im Schulprogramm verankert. Die Auseinandersetzung mit spezifischen Inhalten, Fähig- und Fertigkeiten erfolgt sowohl in sprachlichen als auch in gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern und ist in den jeweiligen schulischen Fachcurricula verankert. Insbesondere im Fachunterricht Politik und Wirtschaft werden die Schülerinnen und Schüler in einer aufeinander aufbauenden und selbstreflektierten Auseinandersetzung mit eigenen Stärken und Schwächen sowie Interessen in ihrer Berufs- und Studienwahl systematisch begleitet. Zudem beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Wandel der Arbeitswelt und den spezifischen Anforderungen von Arbeitsverhältnissen.





Erfahrung und Reflexion der Berufswelt

Die Schülerinnen und Schüler der WvO absolvieren jeweils ein zweiwöchiges Berufspraktikum in der neunten Klasse und in der Einführungsphase. Beide Praktika werden systematisch und zielgerichtet vor- und nachbereitet. Im Betriebspraktikum (Kl. 9) erhalten die Schülerinnen und Schüler erste Einblicke in die Strukturen und Prozesse von Betrieben und sind hierzu angehalten, vorwiegend Ausbildungsberufe als Praktikumsberuf zu wählen. Zuvor erfolgen eine Selbsteinschätzung der eigenen Stärken, Schwächen und persönlicher Interessen sowie eine grundlegende Einführung in das Erstellen einer Bewerbungsmappe. Erfahrungen des Praktikums werden in einem Praktikumsbericht festgehalten und reflektiert sowie im Unterricht besprochen. Das zweite Praktikum (E-Phase) wird durch ein professionelles und handlungsorientiertes Bewerbungstraining in der Wanderwoche durch externe Partner der Schule (IKK) und im Unterricht vorbereitet. Im Unterricht erfolgt zudem eine Selbst- und Fremdeinschätzung der eigenen Stärken und Schwächen. Die Schwerpunktsetzung der auszuwählenden Berufsfelder liegt in diesem Praktikum auf Berufe mit Allgemeiner Hochschulreife als benötigte Qualifikation. Erfahrungen des Praktikums werden ebenfalls in einem Praktikumsbericht festgehalten und reflektiert (wobei der Bericht den Formalia einer wissenschaftlichen Facharbeit entsprechen soll) sowie im Unterricht gesammelt und reflektiert.

Informationen und Beratung durch Veranstaltungen

Die Schülerinnen und Schüler der WvO erhalten im Verlauf ihrer Schullaufbahn in zahlreichen Informationsveranstaltungen und in individuellen Gesprächen viele authentische Einblicke in Beruf und Ausbildung. Eine Übersicht der Veranstaltungen ist der tabellarischen Auflistung am Ende dieses Curriculums zu entnehmen. Die Teilnahme an BSO-Veranstaltungen wird im Berufswahlpass dokumentiert. Die WvO arbeitet zudem eng mit außerschulischen Institutionen, Hochschulen und Unternehmen zusammen. Kooperationspartner der WvO sind u.a.:

- Technische Hochschule Mittelhessen (THM)
- Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)
- Universität Siegen (UNI Siegen) | Naturwissenschaftlich-Technische-Fakultät
- Industrie und Handelskammer (IHK–Lahn-Dill)
- Verband Deutscher Ingenieure (VDI), Bezirksverein Mittelhessen e.V. „Jugend für Technik“
- Bundesagentur für Arbeit
- Rotary Club Dillenburg
- Move-Gruppe
- Ehemalige Abiturientinnen und Abiturienten
- Heimische Unternehmen, zahlreiche Vereine und Organisationen



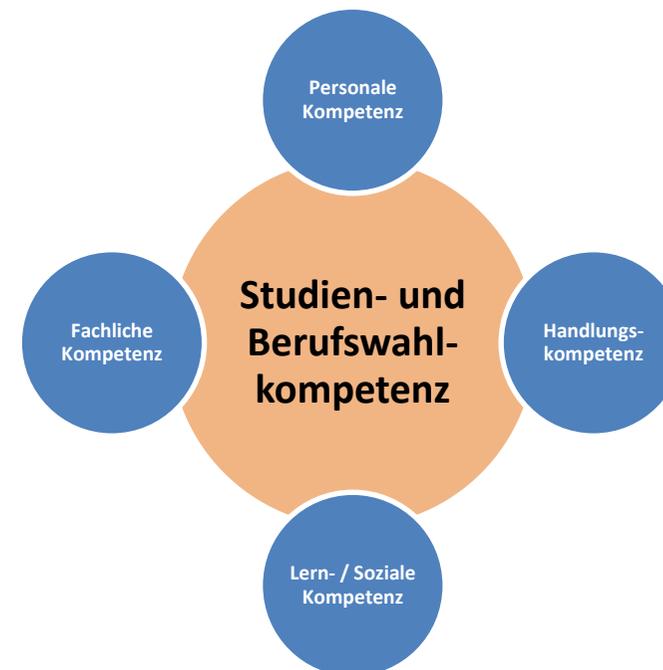
Verzahnung der BSO mit *Kompetenzen* an der Wilhelm-von-Oranien-Schule

Eine kompetente und reflektierte Studien- und Berufswahl der Schülerinnen und Schüler entwickelt sich nicht von alleine, sondern bedarf der Begleitung von Eltern und Lehrern.

Die Schülerinnen und Schüler sollen u.a. in operationalisierten Lernarrangements befähigt werden, Wissen, Fertigkeiten und Einstellungen zu entwickeln, die ihre zukünftige Studien- und Berufswahl fördern und erleichtern. In besonderer Weise werden hierbei an der WvO Lehr-Lern-Umgebungen gestaltet, in denen nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern vor allem auch Schlüsselqualifikationen wie Eigeninitiative und Selbstständigkeit sowie soziale Kompetenz als auch Handlungs- und Medienkompetenz geformt werden können.

Insbesondere das individualisierte und eigenständige Arbeiten, aber auch die Kommunikation und Kooperation unter Schülerinnen und Schülern sollen mit Blick auf das Zusammenspiel der Kompetenzen dazu führen, die Studien- und Berufswahlkompetenz auszuprägen und zu fördern.

Insgesamt ergibt sich damit eine Verzahnung der BSO mit fachlichen und überfachlichen Kompetenzen im Unterricht, welche im Schulprogramm der WvO festgehalten ist.



Personale Kompetenz

- Eine reflektierte Studien- und Berufswahl ist eng mit der personalen Kompetenz verknüpft. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Stärken und Schwächen stärkt das Verantwortungsbewusstsein und die Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Handlungskompetenz

- Die Erfahrungen der Betriebspraktika sowie deren handlungsorientierte Vor- und Nachbereitung (Bewerbungstraining, Simulationen, etc.) stellen eine handlungsorientierte Verzahnung der BSO-Elemente mit der kompetenzorientierten Förderung der Schülerinnen und Schüler dar.

Lern- / Soziale Kompetenz

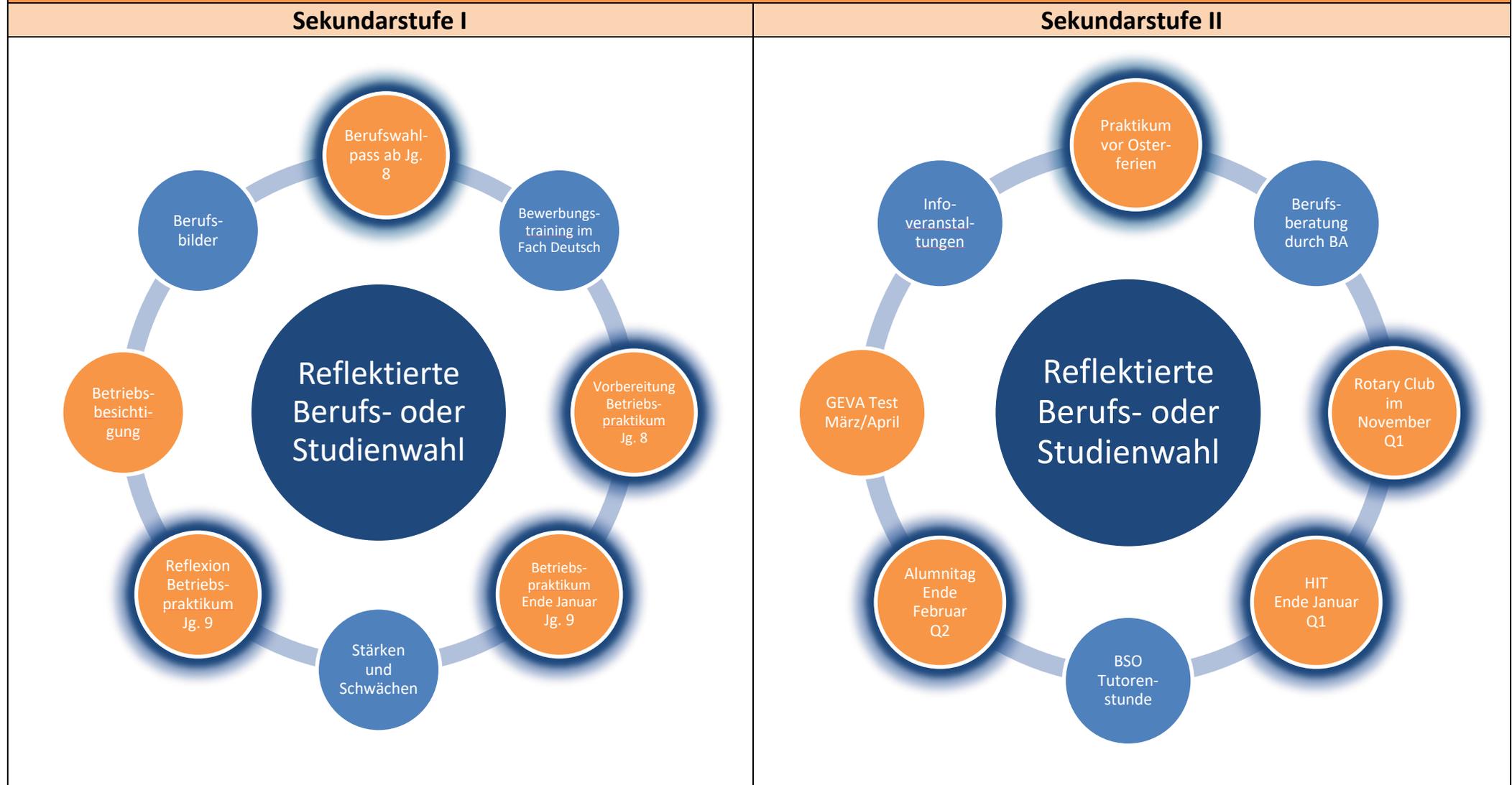
- Sowohl durch Elemente der personalen als auch der Handlungskompetenz werden die Schülerinnen und Schüler in der Ausprägung ihrer Schlüsselqualifikationen befähigt und gefördert. Hierzu zählen Höflichkeit, Leistungsbereitschaft, Durchhaltevermögen, Konfliktfähigkeit etc.

Fachliche Kompetenz

- Zentrale fachliche Kompetenzen sowie spezifische fachliche Anforderungen der jeweiligen Berufsfelder bzw. Studiengänge werden in den Fachbereichen I, II und III vermittelt. Diese sind auch in den Fachcurricula sowie im Methoden- und Mediencurriculum verankert.



BSO-Schwerpunkte an der Wilhelm-von-Oranien-Schule in der Übersicht





BSO-Strukturplan: *Curriculare* Bausteine an der Wilhelm-von-Oranien-Schule

Jahrgangsstufe	Vorbereitung und Qualifizierung durch Unterricht	Erfahrung und Reflexion der Berufswelt	Information und Beratung durch Veranstaltungen
7	<ul style="list-style-type: none"> • CH/PH: MINT on Tour (Förderung der naturwissenschaftlichen Berufswahl) 		
8	<ul style="list-style-type: none"> • PW: Einführung des Berufswahlpasses • PW: Auseinandersetzung mit Stärken und Schwächen • DE: Formalia: Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkundung von Berufsfeldern • Vorbereitung des Betriebspraktikums • Praktikumsmarkt Klasse 8 / 9 	<ul style="list-style-type: none"> • FB III: Festival der Naturwissenschaften (Vorstellung naturwissenschaftlicher Berufe als Messe)
9	<ul style="list-style-type: none"> • PW: Praktikumsbericht • ES (fakultativ): TELC (bis Q3) • FR (fakultativ): DELF (bis Q4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebspraktikum Klasse 9 • Praktikumsmarkt Klasse 8 / 9 • FR: Präsentation der Erfahrungen des Berufspraktikums im Französischunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • BI/EK: Vorstellung des Berufsbildes des Geomatikers im Rahmen des WU (Amt für Bodenmanagement in Marburg)
10	<ul style="list-style-type: none"> • EN: Verfassung eines Lebenslaufes, Simulation eines Bewerbungsgesprächs 	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsmarkt Klasse 10 / E2 • CH: Chemikum und Schülerlabor (Uni Gießen, Uni Siegen) • BI/EK: HessenForst im Rahmen des Kyrill-Projektes: Berufsbild Forstwirtschaftsmeister 	<ul style="list-style-type: none"> • BI/EK: Vorstellung des Berufsbildes des Geomatikers im Rahmen des WU (Amt für Bodenmanagement in Marburg)
E1	<ul style="list-style-type: none"> • PW: Auseinandersetzung mit Stärken und Schwächen (Selbst- und Fremdeinschätzung) • FR: Journée découverte: Einblick in Unternehmen der Region mit Handelsbeziehungen mit Frankreich bzw. französisch-sprachigen Ländern (z.B. Firma Becker, Firma Wendel Email, Deutsch-Französisches Jugendwerk) (auch in Jg. 9) • EN: CAE (bis Q4) 		<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungstraining E-Phase mit regionalen Partnern (IKK, Isabellenhütte)
E2	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht 	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebspraktikum E-Phase • Praktikumsmarkt Klasse 10 / E2 	



BSO-Strukturplan: *Curriculare* Bausteine an der Wilhelm-von-Oranien-Schule

Jahrgangsstufe	Vorbereitung und Qualifizierung durch Unterricht	Erfahrung und Reflexion der Berufswelt	Information und Beratung durch Veranstaltungen
Q1	<ul style="list-style-type: none"> • BSO-Tutorenstunde • Betriebsbegehung oder Besuch einer Institution mit fachlicher Anbindung (z.B. einheimische Unternehmen, Universität, Wahlkreisbüro, Landtag, Museen/Gedenkstätten, Zeitung) (oder Q2-Q4) 		<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen durch Herrn Weil (BA) • Rotary-Club • Hochschulinformationstage
Q2	<ul style="list-style-type: none"> • BSO-Tutorenstunde 	<ul style="list-style-type: none"> • CH: Besuch eines Chemie-Großunternehmens (z.B. Bayer, BASF): Kennenlernen von Ausbildungsmöglichkeiten, Studium und duales Studium (oder Q3) • CH/PH: Besuch eines mittelständischen Unternehmens im Lahn-Dill-Kreis (z.B. Wendel Email, Weber, Stauff): Kennenlernen von Ausbildungsmöglichkeiten, Studium und duales Studium (oder Q3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Alumni-Tag • Informationsveranstaltung zum dualen Studium • (Schwerpunkt Studium Plus – Kooperationspartner THM) • Informationsveranstaltung Freiwilligendienste und Fachhochschule • <i>Geva-Berufswahltest (freiwillig)</i> • <i>Auswertungsgespräche Geva-Berufswahltest (freiwillig)</i> • BI (LK): Vorstellung des Bundesfreiwilligendienstes im Vogelpark Uckersdorf
Q3	<ul style="list-style-type: none"> • BSO-Tutorenstunde • BI (LK): Tagesexkursion in die Veterinärmedizin (Neuropraktikum geplant und durchgeführt von Studierenden der Veterinärmedizin, Uni Gießen) 		
Q4	<ul style="list-style-type: none"> • BSO-Tutorenstunde (Schwerpunkt: Beratung / Lebenshilfe) • FR: Unterrichtsthema Arbeitswelt 		



BSO-Bausteine *im Unterricht* an der Wilhelm-von-Oranien Schule

Kl.	FB I				FB II				FB III				Klassen- leitung / Tutoren	Aktivität	Ansprechpartner und Kooperationen
	DE	EN	FR	ES	EK	PW	RE	ET	MA	BI	CH	PH			
7												X		MINT on Tour (12 experimentelle U-Stunden, Februar/März)	Fachbereichsleitung III, Uni Siegen
												X		Festival der Naturwissenschaften (Herbst, alle zwei Jahre)	Stellvertretender Schulleiter
8	X													Formalia: Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf	Fachsprecher DE
							X							Einführung des Berufswahlpasses	Koordinator BSO
							X							Erkundung von Berufsfeldern, Auseinandersetzung mit Stärken und Schwächen, Vorbereitung des Betriebspraktikums, Praktikumsmarkt 8/9	Koordinator BSO
9					X						X			Vorstellung des Berufsbildes des Geomatikers im Rahmen des WU	Fachsprecher BI Amt für Bodenmanagement in Marburg (Ansprechpartner: Herr Lipphardt, Ausbildungsleiter)
						X								Durchführung und Reflexion des Betriebspraktikums, Praktikumsbericht, Praktikumsmarkt 8/9	Koordinator BSO
			X											Präsentation der Erfahrungen im Berufspraktikum im Französischunterricht	Fachsprecher FR
				X										Ab Klasse 9: Jahrgangübergreifender Erwerb des Sprachzertifikats TELC	Fachsprecher ES
			X											Ab Klasse 9: Jahrgangübergreifender Erwerb des Sprachzertifikats DELF	Fachsprecher FR



BSO-Bausteine *im Unterricht* an der Wilhelm-von-Oranien Schule

Kl.	FB I				FB II				FB III				Klassen- leitung / Tutoren	Aktivität	Ansprechpartner und Kooperationen
	DE	EN	FR	ES	EK	PW	RE	ET	MA	BI	CH	PH			
10		X												Verfassen eines Lebenslaufes, Simulation eines Bewerbungsgesprächs	Fachsprecher EN
											X			Chemikum und Schülerlabor	Fachsprecher CH Uni Gießen und Uni Siegen
					X					X				HessenForst im Rahmen des Kyrill-Projektes: Berufsbild Forstwirtschaftsmeister wird vorgestellt (auch in nachfolgenden Jahrgängen möglich)	Fachsprecher BI Hessenforst
						X								Praktikumsmarkt 10/E	Koordinator BSO
E12		X												Ab E-Phase: Jahrgangübergreifender Erwerb des Cambridge-Sprachzertifikats	Koordinator CAE
			X											Journée d'écouverte: Einblick in Unternehmen in der Region mit Handelsbeziehungen mit Frankreich bzw. französisch-sprachigen Ländern (z.B. Firma Becker, Deutsch-Französisches Jugendwerk), alternativ 9	Fachsprecher FR
						X								Auseinandersetzung mit Stärken und Schwächen, Bewerbungstraining, Vorbereitung, Durchführung und Reflexion des Betriebspraktikums, Praktikumsbericht, Praktikuumsmarkt 10/E	Koordinator BSO
Q12											X			Besuch eines Chemie-Großunternehmens (z.B. Bayer oder BASF), alternativ Q3	Fachsprecher CH
												X		Betriebsbegehung oder Besuch einer Institution mit fachlicher Anbindung, alternativ Q34	Möglichkeiten: Unternehmen, Universität, Wahlkreisbüro, Landtag, Museen / Gedenkstätten
													X	Begleitung der Veranstaltungen zur Berufsberatung (BA)	Koordinator BSO
										X				LK: Vorstellung des Bundesfreiwilligendienstes im Vogelpark Uckersdorf	Fachsprecher BI
Q34											X			Besuch eines mittelständischen Unternehmens im Lahn-Dill-Kreis (z.B. Wendel Email, Weber, Stauff),	Fachsprecher CH, BI
										X				LK: Tagesexkursion in die Veterinärmedizin Gießen: Neuropraktikum, geplant und durchgeführt von Studierenden	Fachsprecher BI Uni Gießen
			X											Unterrichtsthema Arbeitswelt	Fachsprecher FR
													X	BSO in der Tutorenstunde: Beratung und Lebenshilfe	Koordinator BSO (Material: Berufswahlpass)



BSO-Jahresplan: *Regelmäßige Veranstaltungen* an der Wilhelm-von-Oranien-Schule

Nr.	Veranstaltung	Termin	Organisation
1	Festival der Naturwissenschaften	September	Stellvertretender Schulleiter
2	BSO-Vorstellung Eltern E-Phase	Elternabend (ca. dritte. Schulwoche)	Koordinator BSO / Studienleitung / Klassenleitungen
3	Bewerbungstraining E-Phase	Wanderwoche	Klassenleitungen / Koordinator BSO
4	Informationsveranstaltungen durch Herrn Weil (BA) (Q1)	Wanderwoche	Koordinator BSO / Studienleitung / Tutoren
5	BSO-Vorstellung Eltern 8. Klasse	Elternabend: Zweites Schulhalbjahr	Koordinator BSO / Schulleitung / Klassenleitungen
6	Rotary-Club (Q1)	Zweiter Dienstag im November	Koordinator BSO
7	Berufspraktikum Klasse 9	Letzte beiden Schulwochen im Januar (zweiwöchig)	Koordinator BSO / Sekretariat / PW-Lehrer
8	Hochschulinformationstage (Q1)	Ende Januar	Koordinator BSO / Tutoren
9	<ul style="list-style-type: none"> • Alumni-Tag (Q2) • Informationsveranstaltung zum dualen Studium (Schwerpunkt Studium Plus – Kooperationspartner THM) • Informationsveranstaltung Freiwilligendienste und Fachhochschule 	Letzter Freitag im Februar	Koordinator BSO
10	MINT on Tour, Klasse 7	Februar / März	Fachbereichsleiter III / Fachsprecher PH
11	Berufspraktikum E-Phase	Letzte beiden Schulwochen vor den Osterferien (zweiwöchig)	Koordinator BSO / Sekretariat / PW-Lehrer
12	Geva-Berufswahltest (Q2, freiwillig)	März / April	Koordinator BSO / Tutoren
13	Praktikumsmarkt Klasse 8 / 9	Mitte / Ende Mai	Koordinator BSO / PW-Lehrer
14	Praktikumsmarkt Klasse 10 / E2	Mitte / Ende Juni	Koordinator BSO / PW-Lehrer
15	Auswertungsgespräche Geva-Berufswahltest (Q2, freiwillig)	Absprache mit Move-Gruppe	Koordinator BSO